Ingenieurbauwerke / Brückenbauwerke

St 2035 - Ortsumfahrung Neuburg an der Donau, bestehend aus BW 1 (Bahnbrücke) und BW 2 (2. Donaubrücke)

Die zentrumsnahe Elisenbrücke ist im Stadtgebiet die einzige vorhandene Querungsmöglichkeit des Flusses Donau und damit die einzige Nord-Süd-Verbindung. Die nächstgelegene Brücke in östlicher Richtung ist die 7 km Luftlinie entfernte Staustufe Bergheim bzw. die in westlicher Richtung 12 km Luftlinie entfernte Brücke bei Bertoldsheim. Die Einhaltung der Einsatzzeiten für Rettungskräfte sind bei den regelmäßig auftretenden Stauereignissen nicht mehr zu gewährleisten. Daher ist ein Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Stadtgebiet unabdingbar.

Geplant ist der Neubau einer Ortsumfahrung im Osten der Stadt beginnend von der Kreuzung Münchener Straße mit der Bundesstraße B 16 (Kreisverkehr) bis zur Staatsstraße St 2214 westlich von Joshofen. Im Zuge der Ortsumfahrung ist die Bahnstrecke 5381 Seehof – Neuoffingen zu kreuzen sowie eine Querung der Donau erforderlich. Darüber hinaus sind Verknüpfungen mit zwei Ortsstraßen (Sudetenlandstraße und Grünauer Straße) und einem Feldweg erforderlich. Alternative Trassenführungen wurden untersucht.

Die Ortsumfahrung soll als Staatsstraße in Sonderbaulast durch die Stadt Neuburg an der Donau errichtet werden.

Auftraggeber:
Stadt Neuburg an der Donau

Wichtige Daten:

- Trassenlänge ca. 3 km
- Großbrücke über die Donau, L = 675 m
- Querung der elektrifizierten Bahnstrecke mit SÜ
- Naturschutzfachlich anspruchsvolle Streckenführung

Leistungsumfang:

- Grundlagenermittlung
- Vorplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung
- Vorbereiten und Mitwirken bei der Vergabe
- Bauoberleitung und Örtliche Bauüberwachung